

I. N. 192. 726

Linz, 18. April 1890.  
bei Dr. Lohr Graben 3.

Liebe Mama!

Ich muß mir schon Vorwürfe machen, daß ich Dir bisher noch nicht geschrieben habe, obwohl ich 2 liebe Briefe von Dir erhielt. Aber man kommt ja auf Reisen so schwer dazu. Binnen Kurzem werde ich Euch ja Alles ausführlich in Graz erzählen. Nur das Wichtigste theile ich mit nämlich daß wir Mittwoch glücklich in Wien eingetroffen sind u. bei Tante Bertha, resp. Stefanzis sehr gut aufgenommen u. untergebracht waren. Von Veruam (Bauer) erhielt ich kein Telegramm weshalb ich nicht zu Verghausi ging. Es scheint sich also Alles zu räumen

Zufriedenheit gestaltet zu haben.  
In Wien machten wir Besuche,  
besichtigten Vieles, kauften ein  
waren täglich in einem anderen The-  
ater (elendes Repertoire). Bandrowski  
sah sehr in Kreuzi<sup>er</sup>. Scheide-  
mantel sprach<sup>en</sup> wir auch, reisten  
aber vor seinem Gastspiel ab.

Bei Aguten ist war ich auch wegen  
Concerte für Lili. Dienstag (16. d. M.) erst  
reisten wir per Schnellzug nach Linz,  
wo wir selbstverständlich auf das herzlichste  
aufgenommen wurden. Ich werde demnächst  
(wahrscheinlich Montag od. Dienstag) ab-  
reisen; Lili, die im Alterhause glücklich  
ist, lasse ich noch ein paar Wochen  
hier, zumal ich sie halbkrank nach  
Linz brachte, nämlich mit einem töch-  
tigen Bronchialkatarrh, der nicht ver-  
nachlässigt werden darf. Im deutschen  
Club<sup>5</sup> hörte ich einen geniale<sup>n</sup> geschlo-  
denen Vortrag des aus Frankreich zurückgekehrten  
jungen Bahr über <sup>den</sup> Naturalismus in der



Literatur, der einen aufgeregt<sup>en</sup> Anstoß  
zur Folge hatte. Fink hier nahm mei-  
ne 2 noch ungedrucktenlieder in  
Verlag (p. 38). - Im deutschen Volksblatt  
las ich die ausgezeichnete Kritik über  
„Teilmars“. Ich sage Herrn von den herf-  
lichsten Dank für die Herausgabe des  
Abdruckes derselben. Sie wurde allgemein  
gelesen. Aber auch die „Deutsche Zeitung“  
in die neue „Ostdeutsche Rundschau“  
brachten vorzügliche Berichte über das  
große Jubiläum <sup>in</sup> besonders über „Teilmars“.  
In die „Wiener Tagespost“ wird auch ein  
längeres Aufsatz kommen. Ich habe  
bereits Vorspiel, 1. u. 2. Act „Teilmars“ in  
Kolis Familie vorgelesen <sup>in</sup> ~~in~~ <sup>dem</sup> ~~dem~~  
begeisterte Aufnahme gefunden. Auch  
diese hier wurde es hoch über „Kwasi“ ge-  
stellt. Danke Dir: Director Laska will  
„Teilmars“ sogleich zu Beginn der  
neuen Wintersaison hier in die auf-  
führen. Es ist nun die Frage, ob ich mit  
der Instrumentation bis dahin fertig  
werde u. ob nicht doch Dresden bis  
dahin anwirmt, denn selbstver-  
ständlich hat Dresden die Vorhand,  
1) da ich dies Stück schulde, 2) da es  
für mich günstiger wäre. - In Wien ver-

*Handwritten notes at the top of the page, including the date 'Den am 20. d. M.' and the title 'meine 3 Violinstücke Op. 7'.*

Den am 20. d. M. meine 3 Violinstücke Op. 7  
in einem Concerte gespielt. - Brandlwegs  
besuchte ich bereits. Sie sehen Beide gut aus.  
Von Fr. Griesbach erhielt ich bei meiner Ankunft  
in Linz einen Brief, daß ich nächsten Sommer  
zur Hund' bei Elsa v. Künninghaus kommen möge.  
Got was nicht Fech? 2 Monate sind sie verreist,  
während ich in Graz bin; dann reise ich ab, und  
da kommen sie zurück. Wieder ein Geldverlust!  
Ich schrieb sofort, daß ich erst nächste Woche  
komme. Mein Urlaub ist eigentlich schon aus,  
aber ich glaube ihm unbedenklich eigenmächtig  
um einige Tage verlängern zu können, da ich  
wahrscheinlich nach Budapesth in Geschäften  
(Concert für Lili dort; Wvasi) reise in vielleicht  
im Vorbergehen in Fressburg meine „Wvasi“, die  
in den nächsten Tagen doch in Scene geht, in-  
cognito anhören kann. <sup>über habe ich, so die Genüsse am 16. ist</sup> Reichsrathsabgeordneter  
Simonig schreibt einen Aufsatz über Wvasi  
in einem Fressburger Blatt von der Aufführung  
eine Notiz über die Fressburger Annahme in demüthig  
schickte ich an die Grazer Tagespost. - Nach Frankfurt z. reise  
ich nicht, weil mir Prof. Lerinum auf meine Anfrage hierher  
telegraphisch: leider abwesend, in zw. von Mailand aus. Da hätte ein  
Kinreisen keinen Sinn. An Ludw. schrieb ich schon am 9ten einen Dankbrief, daß  
er aufgefordert worden, für Woboda über Jubiläum zu berichten? - Mariamie wird  
demnächst an Maria schreiben. Sie sieht prächtig aus. - Leute erhielt ich nur mir total un-  
verständliches Telegramm. Es lautet wörtlich: Wilhelm nicht Kartberg noch Graz  
bleibt bis 20. Termine ebenfalls. Kiewel? Ich bitte falls dies etwas Wichtiges  
wäre, mir sofort brieflich die Aufklärung zu schreiben. Morgen Samstag erhalte  
in diese Feilen Nachmittags, wenn du gleich selbst bei den Brief von 8 Uhr und Kartberg ist,  
so habe ich ihn Sonntag Nachmittags hier in Linz. Spätestens Abreisetag reise ich hier ab,  
vielleicht kommt eines von Euch nach Fressburg, um Wvasi. Ich bitte wegen Fallstall sofort  
zu Göttinger zu schicken, daß sie sofort für mich 1. Finer von 15. Juli an auf-  
nehmen mögen, in zw. mit 16 R (2 Batzen), nicht theurer! Etwas bei Seerainer.  
Ich sehe bestimmt hier. Nicht zu weit von Killa „Göttinger“. Nicht vergessen, sonst #